

Klimaliste Erlangen, Nägelsbachstraße 49a, 91052 Erlangen

Florian Engel
Gebäudemanagement
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Erlangen, den 9. Februar 2021

Energiesparen durch Heizkörperthermostate im Albert-Schweitzer-Gymnasium

Sehr geehrter Herr Engel,

wir hatten heute im Bau-Ausschuss eine kurze Diskussion über den Vorschlag, am ASG einstellbare Heizkörperthermostate einzubauen. Dabei entstand bei Ihrer Antwort auf meine Anfrage der Eindruck, mein Vorschlag habe zwangsläufig Nachteile für die Schüler*innen, die in kalten Klassenzimmern sitzen müssten und ich wolle mit einem Energiesparvorschlag dies so in Kauf nehmen.

Da mir die Gelegenheit nicht gegeben wurde, zu erwidern, möchte ich den Vorgang klarstellen:

Es war nicht mein Vorschlag, sondern ein einstimmig gefasster Beschluss des Schulforums, also dem mitentscheidenden Gremium des ASG nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), Art 69. [siehe: <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayEUG-69>]. Mitglieder des Schulforums sind die Schulleiterin oder der Schulleiter sowie drei von der Lehrerkonferenz gewählte Lehrkräfte, die oder der Elternbeiratsvorsitzende sowie zwei vom Elternbeirat gewählte Elternbeiratsmitglieder, der Schülerausschuss und ein Vertreter des Schulaufwandsträgers.

Das Schulforum des ASG hat – wie ich erfahren habe - einstimmig beschlossen, die Heizkörper mit Thermostatventilen auszustatten. Beschlüsse des Schulforums haben bindende Wirkung.

Ich möchte dem Gebäudemanagement empfehlen, im Sinne des BayEUG den Beschluss des Schulforums ernst zu nehmen. Die von Ihnen vorgebrachten Nachteile (möglicherweise kalte Klassenzimmer) würden auf Grund dieses Beschlusses zweifellos von der Schulgemeinde akzeptiert, werden aber als theoretisch angesehen. So wurde mir berichtet, dass in viele Jahre lang genutzten Container-Klassenzimmern Thermostatventile eingesetzt wurden und es keine Probleme gab. Aus meiner Erfahrung kann ich Ihnen sagen, dass im gut gedämmten Schulgebäude (worum es geht) eher noch weniger Probleme bzgl. ungenügender Temperaturen wären. Daher würde ich es begrüßen, wenn der Beschluss des

Schulforums, die vor Ort viel mehr Erfahrung haben als ich oder Sie, umgesetzt würde.

Der Grund, dass ich diese Anfrage in den Bauausschuss gebracht habe ist, dass ich um Unterstützung gebeten wurde. Und natürlich geht es mir nicht darum, die Schule zu bevormunden, sondern gerade die Schuldemokratie gestärkt sehen möchte.

Ich möchte noch einmal betonen, dass einiges für diese Energiesparmassnahme spricht. Wie kann ein Schulgebäude im Lockdown in den Monaten Dezember und Januar fast 120.000 kWh Erdgas verbrauchen? Auch im Normalbetrieb kann der Energiebedarf reduziert werden, so dass Heizkörperthermostate sich schnell amortisieren – bereits nach einem Monat wären die Kosten bereits wieder drin.

Ich denke, es ist großartig, dass wir Menschen haben, die mitdenken und die den Klimanotstand erkennen. Wenn vorhin Herr Lennemann als Leiter des Umweltamtes gesagt hat: „wir leben hier über unsere Verhältnisse und wir müssen etwas ändern“, dann kann ich das nur unterstreichen. Das ASG-Schulforum hat dies verinnerlicht. Ich werde die Schule für den nächsten Umweltpreis der Stadt Erlangen vorschlagen, denn die Initiative ist außerordentlich.

Sollte die Stadt kein Geld für Thermostate haben (aber für Erdgas) dann kann die Schule die Thermostate ohne Kosten für das GME beschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Martin Hundhausen
(Stadtrat)